

Amulet of Time II

Zwei Welten, Zwei Kriege

Von Kernchen

Kapitel 1: Wo sind wir? Wann sind wir?

Ü/N Also dieses Kapitel widme ich meiner 100. Reviewerin Hase
Falls ihr noch weitere Fragen haben solltet die sich in diesem Kapitel noch nicht klären, einfach fragen. *g*

Disclaimer: Alle Dinge aus Harry Potter gehören J. K. Rowling und die Kraft die ist.

Inhaltsangabe: Zweiter Teil meiner ‚Harry Potter and the Amulett of Time‘ Reihe. Es wird vier fics in dieser Reihe geben. Nachdem Harry ein seltsames Geburtstagsgeschenk erhält, landen er und seine Freunde in der Zeit der Gründer. Dort stecken sie für ein Jahr fest und entscheiden alles zu lernen was zur ultimativen Zerstörung Voldemorts beitragen könnte. Schließlich kommen sie aus der Zeit, aber wo landen sie als nächstes? Kriegsgeplagtes Europa, 1943, dort landen sie! Während Hitler die Muggelwelt terrorisiert, baut der Dunkle Lord Grindelwald seine Macht weiter aus

Harry Potter und das Amulett der Zeit

Buch zwei - Zwei Welten, zwei Kriege

Wie beim letzten Mal gab es einen grellen Lichtblitz und die vier Schüler befanden sich auf ihren Koffern sitzend mitten in der Großen Halle wieder. Es sah genauso aus, wie als sie gegangen waren, der einzige Unterschied war das andere Design der Banner, die über den Tischen hingen und der Fakt, dass sie die einzigen dort waren. Ron und Ginny sahen sich neugierig um, aber bewegten sich nicht. Hermine war aufgestanden und suchte aktiv nach Anzeichen die ihnen sagten in welcher Zeit sie waren. Harry starrte vor sich hin, seine Gedanken waren in ihrer eigenen Welt. Ein und derselbe Gedanke ging ihm immer wieder durch den Kopf. *Hatte sie wirklich gesagt, dass sie schwanger ist? Hatten sie in der Nacht von seinem Geburtstag mehr getan als zu schlafen? Was ist mit ihr geschehen? War das Baby geboren? War es ein Junge oder ein Mädchen?* Der überwiegende Gedanke war jedoch. *Ich bin Vater.*

Harry wurde aus seinen Gedanken gerissen, als Hermine, immer noch auf der Suche nach Hinweisen, die großen Türen der Großen Halle öffnete und hinausspähte. Sie

gab einen nicht Hermine- haften Schrei von sich und rannte zu ihren wartenden Freunden zurück.

"Wir sind definitiv viel näher an unserer Zeit." Erklärte sie.

"Woher weißt du das?" Erwiderte Ron.

Ehe sie antworten konnte, wurden die Türen aufgeworfen und eine eindrucksvolle Gestalt kam auf sie zugeschritten. Sie war groß und dünn, strahlte jedoch Kraft aus, mit langem, braunen Haar und Bart, der in den Gürtel gesteckt war. Die vier Schüler erkannten ihn sofort. Ehe sie etwas sagen konnten, kreuzte er seine Arme und sah auf sie hinab, seine Augen glitzerten amüsiert.

"Ich bin Albus Dumbledore, Lehrer für Verwandlung. Darf ich fragen woher ihr vier so plötzlich hier in der Großen Halle erschienen seid?"

Die vier sahen sich für eine Minute an und kommunizierten leise. Harry räusperte sich, ehe er sich an den Neuankömmling wandte.

"Sir, dürften wir uns für einen Moment besprechen?"

"Natürlich, ich nehme an, dass eine Erklärung folgt."

"Natürlich, Sir."

Dumbledore nickte und Harry drehte sich wieder zu der Gruppe und wechselte ins Angelsächsische.

"Was sagen wir ihm?"

"Die Wahrheit."

"Bist du sicher wir können ihm alles sagen, Ginny?"

"Ich schlage vor wir sagen ihm nur wenig. Wir können ihm eine Grundidee davon geben was passiert ist und was wir in der Vergangenheit gemacht haben. Aber wir können ihm nicht erzählen was in der Zukunft geschieht. Es ist das gleiche wie in der Gründerzeit wir können ihm nichts sagen, was die Zukunft verändert."

"Einverstanden."

"Ich auch."

"Aber wer erklärt es."

"Hermine."

"Warum ich?"

"Weil du immer diejenige bist, die uns sagt vorsichtig zu sein. Wenn du so paranoid bist, kannst du auch es auch erklären. Dann kannst du zufügen oder weglassen was du willst."

"Ok." Stimmte sie zögernd zu. Sie drehte sich zu dem belustigten Professor und stellte eine Bitte.

"Professor Dumbledore wir sind bereit die Sache zu diskutieren, wäre es möglich an einen Ort mit mehr Privatsphäre zu gehen?"

"Natürlich, wir können in das Büro des Schulleiters gehen."

"Ich will nicht, dass Dippet es weiß."

Harrys plötzlicher Ausbruch erweckte die Aufmerksamkeit von allen. Dumbledore sah ihn an, als wäre er überrascht, dass Harry den Namen des Schulleiters kannte und seine Freunde sahen ihn nur verwirrt an. Sie konnten nicht verstehen, was er gegen Dippet hatte. Harry sah ein wenig unwohl aus, ehe er zu erklären anfang.

"Es ist nur ich habe ... Dinge ... über seine Methoden und Entscheidungen gehört und es wäre mir wohler, wenn wir das für uns fünf behielten."

Dumbledore nickte und führte sie aus der Großen Halle zu seinem Büro. Auf dem Weg fragte Ginny Harry in Angelsächsisch nach seinen Gründen.

"Harry was hast du gegen Dippet?"

"Wir wissen nicht welches Jahr es ist, Gin. Ich vermute Dippet ist noch Schulleiter aufgrund Dumbledores Reaktion. Ich denke nur ... Dippets Entscheidung Tom Riddle während der Ferien zurück ins Waisenhaus zu schicken, ist einer der Gründe die ihn zu Voldemort gemacht haben. Ich vertraue niemandem, der so eine schlechte Menschenkenntnis hat. Es stört mich nicht mit Dumbledore zu sprechen, weil ich weiß, dass ich ihm mein Leben anvertrauen könnte, aber ich werde nichts zu einem komplett Fremden sagen."

Ginny war bei der Erinnerung an ihr erstes Jahr erblasst, aber stimmte dem zu, was er sagte. Bevor sie es wussten, hatten sie das spätere Büro Prof. McGonagalls erreicht. Sie sahen sich um und entdeckten mehrere Objekte die in ihrer Zeit im Büro des Direktors entdeckt werden konnten. Nachdem er sie gebeten hatte Platz zu nehmen, setzte sich Dumbledore an seinen Schreibtisch und betrachtete die Neuankömmlinge.

"Möchtet ihr ein Zitronenbonbon?" Er bot ihnen eine Schale an.

Die vier tauschten Blicke aus und brachen in Gelächter aus.

Dumbledore hat sich nicht verändert, dachte Harry, als er den nun völlig verwirrten Lehrer ansah. Er setzte die Schale ab und wartete, dass sich die Schüler beruhigten, bevor er fort fuhr.

"Ich nehme das als ein ‚Nein‘. Würdet ihr mir jetzt verraten wer ihr seid und warum ihr so plötzlich aus dem Nichts in der Großen Halle aufgetaucht seid?"

~~*

A/N Ich weiß es ist kurz, aber die nächsten drei werden es auch sein, weil ich die Story einführe. Wenn der Plot erstmal drin ist, sollte auch die Wörterzahl steigen. Hoffe ihr mögt es und bitte hinterlasst ein Review.

Mir wurden einige Fragen in den Reviews gestellt und ich versuche sie zu beantworten.

Ja, Harry ist sein eigener Urahn, aber ich werde es erst in der dritten fic weiter ausarbeiten. Es ist im Moment noch nicht wichtig, aber der Zeitpunkt schien gerade passend um es zu erwähnen. Es spielt in dieser fic keine große Rolle, aber wird in der nächsten wichtig. Außerdem wurde ich gefragt ob die Vorsetzungen als separate fics gepostet werden und wie ihr an diesem Kapitel seht, ist es so. Und was Fawkes angeht, ja er ist Dumbledores Vogel, aber das wird noch geklärt aber nicht vor Ende dieser fic. Es hat jemand gefragt ob man von Butterbier betrunken werden kann, ich nehme an das etwas alkoholisches darin sein muss, denn es hatte ja einen Effekt auf Winky die Hauselfe. Ich weiß dass es daran liegt das sie klein ist, aber wenn man genug davon trinkt kann man auch betrunken davon werden.

Als Antwort auf Usakas Frage wegen des Quiddichs. Ich bin nicht sicher ob ich wirklich eine Antwort habe. In einem der Kapitel diskutiert Hermine mit den Jungen warum sie nichts hätten sagen sollen. Ich denke es ist so wie mit dem Spruch war zuerst das Ei oder das Huhn da? Es ist das gleich wie das Harry sein eigener Urahn ist, es ist ein paradox.

Ich hoffe es hat euch ein wenig geholfen. Wenn ihr noch Fragen habt oder verwirrt seid, wendet euch an mich.